

Anfrage öffentlich	Datum 19.02.2015	Nummer F0037/15
Absender Stadtrat Oliver Müller Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 19.02.2015	

Kurztitel Umsetzung des Vertrages zur Entsorgung der GELBEN TONNE
--

Bereits mehrfach hat sich der Stadtrat mit Fragen zur Entsorgung der Gelben Tonne durch die Firma Tönsmeier befassen müssen. Leider erfordern aktuelle Ereignisse dies ein weiteres Mal.

So wurde ich wiederholt von Bewohnern der Brunnersiedlung angesprochen und leider auch wiederholt selbst Zeuge davon, wie Gelbe Tonnen zwar ordnungsgemäß abgeholt wurden, jedoch – offenbar aus Faulheit – nicht wieder zurückgebracht worden sind, wie es jedoch eigentlich Aufgabe und Vertragsbestandteil der Fa. Tönsmeier ist. Daraufhin habe ich in mind. 6 unterschiedlichen Fällen mit dem auch im Abfallkalender der LH MD vermerkten Beschwerdemanagement der Fa. Tönsmeier telefoniert, was in der Regel dazu führte, dass es in den nächst folgenden Wochen wieder ordentlich funktionierte, bis es dann – wie zuletzt gestern am 18.02.15 – wieder soweit war, dass die Bequemlichkeit einzelner Mitarbeiter scheinbar obsiegte. Da ich mich in meiner ehrenamtlichen Arbeit als Stadtrat jedoch nicht als Außendienstmitarbeiter der Fa. Tönsmeier verstehe, möchte ich mit dieser Anfrage zur Klärung beitragen, wobei ich vermute, dass auch andere Wohngebiete bzw. Stadtteile betroffen sein können. Den SAB habe ich übrigens ebenfalls wiederholt über solche Ereignisse informiert.

Gern möchte ich bei dieser Gelegenheit anmerken, dass die übrige Abfall-Entsorgung durch den städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb (SAB) immer hervorragend durchgeführt wird!

Ich frage den Oberbürgermeister:

Wie beurteilen Sie in Umsetzung der vertraglichen Vereinbarung zur Entsorgung der Gelben Tonne die Arbeit der Firma Tönsmeier?

Ist Ihnen bekannt, dass in einzelnen Straßenzügen wiederholt von Anwohnern ordnungsgemäß an den Straßenrand zur Abholung aufgestellte Gelbe Tonnen vom Entsorgungspersonal mitunter nicht wieder zurückgebracht, sondern einfach an der nächsten Straßenecke stehen gelassen werden, wo sie dann etwa den ganzen Tag verharren, bei Wind umkippen und dabei mglw. parkende Fahrzeuge beschädigen sowie den zumeist ohnehin schmalen Gehweg verstellen und Fußgänger/innen behindern und letztlich auch Tonnen verwechselt werden?

In welcher Weise werden Bürgerbeschwerden zur Entsorgung der Gelben Tonne seitens der LH MD, bspw. vom SAB, erfasst? Wie gelingt es der LH MD als Vertragspartner von Tönsmeier Kenntnis von deren mehr oder mglw. auch minder erfolgreichen Arbeitsweise zu erlangen? Welche Vernetzung gibt es?

Welche Schlussfolgerungen werden gezogen?

Wissen Sie, dass zumindest an einigen Stellen zu Gunsten von Abfallentsorgungsfahrzeugen eingerichtete Parkverbotszonen wie bspw. in der Brunnerstraße nicht mehr genau den tatsächlichen Abholzyklen entsprechen? Wann ist dies zuletzt stadtweit überprüft wurden?

Ich bitte um mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Oliver Müller
Stadtrat